

Neue OP-Methode kann vielen Pferden das Leben retten

Kieferchirurgen aus dem Klinikum Bremen-Mitte operierten erfolgreich Gaumenspalte beim Fohlen

Normalerweise operiert Professor Heico-Rüdiger Krause Lippen-Kiefer- oder Gaumenspalten bei Menschen. Nun hat der Facharzt mit seinem Team aus der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie des Klinikums Bremen-Mitte Tiermedizinern dabei geholfen, ein Fohlen zu retten: Das Tier war mit einer Gaumenspalte zur Welt gekommen. Bei Pferden führt diese Fehlbildung normalerweise wenige Wochen nach der Geburt zum Tod. Die Bremer Kiefer- und Gesichtsspezialisten entwickelten jetzt mit Hilfe von endoskopischen Instrumenten eine neue OP-Methode, die künftig vielen Fohlen mit Gaumenspalten das Leben retten dürfte.

Pferde, die mit offenem Gaumen zur Welt kommen, können nicht richtig trinken, weil ein Teil der Nahrung entweder durch die Nüstern wieder austritt oder in die Atemwege gerät. In der Regel sterben solche Fohlen an einer Lungenentzündung, einer so genannten Aspirationspneumonie. Geholfen werden konnte ihnen nicht – denn anders als beim Menschen ist eine

Gaumenspalte bei Pferden nur schwer zugänglich. „Das liegt an dem langen Kiefer, den die Tiere haben“, erläuterte Krause heute (27. April 2007) bei einer Pressekonferenz. Während man Gaumenspalten bei Säuglingen relativ problemlos durch den offenen Mund operieren kann, musste bei Pferden bisher der Kiefer komplett der Länge nach durchgesägt und aufgeklappt werden, um an den Gaumen zu kommen. Ein schwieriger Eingriff, der zudem noch nie erfolgreich war – alle Tiere starben nach der Operation, weil sie an der Schwellung erstickten.

Von dem jetzt operierten Fohlen hatte Krause von dem Tiermediziner Dr. Marc Koene erfahren, als dieser sich als Patient im Klinikum Bremen-Mitte behandeln ließ. Koene ist Mitinhaber einer Pferdeklarinik in Bakum bei Vechta. „Im Gespräch erzählte er nebenbei von dem Fohlen, das gerade mit einer Gaumenspalte auf die Welt gekommen war“, berichtet der Chirurg. Krause, selbst Pferdebesitzer und -liebhaber, ließ das Thema keine Ruhe. Schließlich kam er auf die Idee, die Gaumenspalte



Wir möchten erwähnen, dass diese Eingriffe in der Tierklinik für Pferde, Bakum-Lüsche durchgeführt werden. Tierärztliche Klinik für Pferde Essener Straße 39a, 49456 Bakum-Lüsche Telefon: 05438/95850, Fax: 05438/958520.

Die gemeinnützige Gesellschaft EPONA, die ja erst den finanziellen Rahmen ermöglicht und sich daher sehr über Spenden freut, finden Sie unter www.epona-horselife.de

mit Hilfe von Endoskopen – also langen, schlauchförmigen Instrumenten – zu schließen. Endoskope werden durch eine winzige Öffnung in den Körper eingeführt und ermöglichen hier gezielte Operationen und Untersuchungen, wie beispielsweise Darmspiegelungen oder Untersuchungen in der Lunge. Die Instrumente sind mit einer kleinen Kamera ausgestattet, die Bilder aus dem Körperinneren liefert. Solche Eingriffe sind sehr viel schonender als Operationen mit großen Schnitten und erlauben es den Medizinern zudem, an schwer zugängliche Stellen zu gelangen.



zeigen“, so Krause. „Aber wir wissen jetzt, dass Pferde mit Gaumenspalten erfolgreich behandelt werden können.“

Krauses Methode war ein voller Erfolg: Das fünf Wochen alte Fohlen überstand die Operation in der Bakumer Tierklinik problemlos und konnte direkt nach dem Aufwachen aus der Narkose schon wieder trinken. Inzwischen sind die kritischen ersten Monate überstanden und das junge Pferd ist immer noch bei bester Gesundheit. Bei Pferdebesitzern und -züchtern hat die Nachricht von dem erfolgreichen Eingriff für große Aufmerksamkeit gesorgt. „Welchen Stellenwert unsere Methode in Zukunft haben wird, muss sich natürlich noch

Für den Chirurgen war es übrigens nicht die erste tiermedizinische Operation: „Schon vor mehr als 20 Jahren, als ich noch am Klinikum der Universität zu Köln gearbeitet habe, hatte mich die dortige tiermedizinische Klinik um Unterstützung gebeten“, erzählte er. Und mit Tierarzt Marc Koene verbindet ihn nach wie vor das gemeinsame Interesse an Pferden: Beide haben inzwischen eine „Gesellschaft zur Förderung des Pferdewohls“ gegründet. Der Verein kümmert sich um Rennpferde, die ihre aktive Zeit auf der Bahn beendet haben. Zudem will er sich personell und finanziell an Forschungen auf dem Gebiet der Pferdeheilkunde beteiligen.

 **zertifizierte Ausbildung zum Tierheilpraktiker**
Seminare rund um die Themen Naturheilkunde und Tiere
www.tiernaturheilkundeschule.de
InH. Jochen Vock, Tel. 05191-939610

Tierarztpraxis Dr. Friedrich Terjung *Rufbereitschaft 24 Stunden*
Schulstraße 28 • 29640 Schneverdingen
Tel.: 05193/97 29 12 • Fax: 05193/97 29 13

Ihr Praxisteam für:
Mobiles Röntgen, Ultraschall, Lasertherapie,
Magnetfeld, Einzeltier- und Herdenbetreuung,
Fruchtbarkeitsberatung, Chiropraxis, Akupunktur,
Horse Dentistry und vieles mehr

